

## Starthilfe für junge Familien – Elterngeld korrekt beantragen

### Haufe TaschenGuide „Elterngeld“ top-aktuell in der 2. Auflage

**Die Geburtenrate in Deutschland ist 2007 erstmals nach zehn Jahren wieder gestiegen: Laut Bundesfamilienministerium liegt die Quote bei ca. 1,5 Kindern pro Frau im gebärfähigen Alter, statt bisher um die 1,3. Auch das Statistische Bundesamt geht in seiner Schätzung für 2007 von einem Anstieg aus, der die Werte früherer Jahre übertrifft. Demnach wurden etwa 680.000 bis 690.000 Babys geboren; die offizielle Zahl wird im Sommer bekannt gegeben.**

Der Anstieg der Geburtenrate ist sicher nicht allein dem Anfang 2007 eingeführten Elterngeld zuzuschreiben. Doch die staatliche Lohnersatzleistung hat zumindest einen Anteil daran, dass sich offenbar mehr Paare für ein Kind entscheiden. Vor allem die „Vätermonate“, mit denen für Männer ein finanzieller Anreiz geschaffen wird, für ihren Nachwuchs eine Pause im Beruf zu machen, werden inzwischen gut angenommen: Jeder achte bewilligte Antrag stamme von einem Mann, berichtet das Statistische Bundesamt. Der Anteil der Männer an den Elterngeld-Beziehern wuchs von anfangs 6,9 Prozent auf 12,5 Prozent im letzten Quartal 2007.

Die Antragstellung ist jedoch nicht unkompliziert. Und wenn sich die Auszahlung des Elterngeldes wegen Fehlern im Antrag verzögert, wird es finanziell oft eng. Bis zu 80 Prozent der Anträge auf Elterngeld müssen nachbearbeitet werden, weil Angaben oder Unterlagen fehlen, weiß man beim Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS), das die Anträge in Bayern bewilligt. Verlässliche Informationen sparen hier Zeit und Nerven. Wie man als junge Familie schnell an sein Geld kommt, das zeigt der TaschenGuide „Elterngeld“, der soeben top-aktuell in der zweiten Auflage erschienen ist.

Wer Elterngeld bekommt und wie viel wird in dem handlichen Ratgeber ebenso anschaulich erklärt, wie die korrekte Antragstellung. Die Leser erfahren, welche Unterlagen sie benötigen, wie sie ihr Einkommen korrekt nachweisen und welche Behörde jeweils zuständig ist. Dabei werden Arbeitnehmer und Beamte ebenso berücksichtigt wie Selbstständige. Der TaschenGuide bietet verständliche Informationen über die steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Zusammenhänge und bringt mit zahlreichen Beispielfällen Licht ins Dunkel der Elterngeld-Berechnung.

Die vollständig aktualisierte zweite Auflage wurde inhaltlich von den Spezialisten des ZBFS geprüft. Autorin Barbara Kettl-Römer, Diplom-Kauffrau und Mutter, erläutert alle Detailregelungen, Erfahrungen und Gerichtsurteile, die sich seit Inkrafttreten des Elterngelds ergeben haben. Alle



steuerlichen Berechnungen wurden auf Basis der neuen Lohnsteuertabellen aktualisiert, so dass in diesem Band alle Informationen auf dem allerneuesten Stand sind.

Abgerundet wird dieser hilfreiche TaschenGuide durch einen Überblick über weitere staatliche Leistungen, die jungen Eltern zustehen.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bestellungen. Entweder mit dem beiliegendem Antwortfax oder unter [carla.jung@prospero-pr.de](mailto:carla.jung@prospero-pr.de)



## Haufe TaschenGuides: „Elterngeld“

Frühjahrsprogramm 2008

Antwortfax

**089-273383-29**

Wir sind interessiert an:

- einem Rezensionsexemplar 0
- \_\_\_\_\_ 0

Medium \_\_\_\_\_

Verlag \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

E-mail \_\_\_\_\_

P R O S P E R O

Prospero GmbH · Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Müllerstraße 27 · 80469 München/Postfach 14 03 26 · 80453 München

Fon ++49+89/27 33 83-0 · Fax ++49+89/27 33 83-29 · info@prospero-pr.de · www.prospero-pr.de

Sitz der Gesellschaft: München · Registergericht: München HRB 150 699 · Geschäftsführer: Gerdt Fehrlé